

Konzept WPF HöHa „Wirtschaftsgeographie bilingual“

Forschungsgestand der Geographie ist der Raum. Untersucht werden die Geofaktoren (z. B. Klima) und die Humanfaktoren (naturräumliche Nutzung - Agrarwirtschaft, Prägung eines Raums durch Tourismus etc.) im Raum, in der Wirtschaftsgeographie insbesondere die wertschöpfende Tätigkeit des Menschen. Hierbei wird immer von einer Wechselbeziehung ausgegangen (etwa wie bei der Katastrophe in Fukushima).

Bilingual bedeutet, dass die Fremdsprache Träger des Unterrichts ist und Methoden, wie Hör und Leseverstehen aber auch typisch geographische, wie Karten oder Diagrammauswertung, zur Anwendung kommen.

Der bilinguale Unterricht bietet die Möglichkeit die Fremdsprachenkenntnis abseits vom Fremdsprachenunterricht in neuen Kompetenzbereichen (z.B. working with. geographic tools, influence of humans on geospace and vice versa) zu erweitern.

Dies dient auch der Festigung und Erweiterung der allgemeinen Fremdsprachenkompetenz durch Transferleistungen. Der bilinguale Kurs ist aber kein Förderkurs, in dem Sprachmängel aufgearbeitet werden.

Für die Teilnahme ist Interesse am Fach wichtig und eine hohe Bereitschaft sich mündlich in der Fremdsprache zu äußern. Ein Basisfachwortschatz wird dazu im Kurs erworben. Die Fertigkeit selbständig erworbenes Wissen (z. B. durch Recherchen) auch praktisch anzuwenden sind für die Arbeit im Kurs Voraussetzung.